

Positionspapier

Nationale Umsetzung der EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED)

Oktober 2013

Energieeffizienz – Kernanliegen der Elektroindustrie

Die im ZVEI vertretenen Unternehmen sind Hersteller hocheffizienter Technologien, Produkte und Systeme sowie Anbieter von Energiedienstleistungen zur Realisierung modernster Lösungen für die Erzeugung, die Verteilung und die Nutzung von Energie. Energieeffizienz ist das Kernanliegen der deutschen Elektroindustrie.

Einsparpotenziale auf allen Ebenen – Beitrag der Elektroindustrie

Energieeffizienzpotenziale bestehen entlang der gesamten energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette (Erzeugung, Übertragung, Verteilung, Verbrauch). Neben den Effizienzpotenzialen im Bereich Strom, gilt es auch jene in den Bereichen Wärme sowie Mobilität zu nutzen. Mit der Elektroindustrie und ihren energieintelligenten, energieeffizienten sowie klimaschonenden Technologien, Produkten und Dienstleistungen steht der Politik ein starker und kompetenter Verbündeter zur Seite.

Marktgerechte Umsetzung – unbürokratisch, technologieoffen, wettbewerbskonform

Die im ZVEI organisierten Unternehmen sprechen sich für fairen Wettbewerb auf offenen Märkten aus. Hieraus schöpfen sie ihre Leistungsfähigkeit und ihre Innovationsstärke. Planungssicherheit und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen spielen dabei für die Elektroindustrie eine herausragende Rolle.

Transparenz, Aufklärung und Beratung

- Energieaudits und Energie-Monitoring fördern
- Qualitätsstandards für Energieberatung und Energiedienstleistung schaffen; freie und angestellte Energieberater gleichstellen
- Energiemanagementsysteme (EMS) und Mindeststandards – etwa in Anlehnung an ISO 50.001 – als entscheidende Grundlage für einen effizienten Umgang mit Energie stärken; EMS als Gegenleistung für Entlastungen verankern, aber kein Zertifizierungszwang
- Smart Meter als Basis für Verbrauchstransparenz und Energieeinsparung einsetzen

Gebäudeeffizienz

- Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude gleichberechtigt berücksichtigen
- Rechtliche und organisatorische Hemmnisse für die Gebäudesanierung, insbesondere bei Contracting, überwinden
- Weiterbildung der Marktakteure für die qualitative Umsetzung des Sanierungsfahrplans
- Belastbaren Überblick über den Gebäudebestand und dessen Effizienzpotenziale erstellen; darauf aufbauend langfristige ganzheitliche Sanierungsstrategie erarbeiten
- Langfristig stabile und planbare Förderanreize für Sanierungsmaßnahmen setzen

Vorbildcharakter der öffentlichen Hand

- Möglichst viele Gebäude der öffentlichen Hand energetisch sanieren, nicht nur die in der EED vorgegebenen Gebäude
- Lebenszykluskosten-Berechnungen bei sämtlichen Beschaffungen durch öffentliche Einrichtungen anwenden

Förderung und Finanzierung von Energieeffizienzinvestitionen

- Technologieoffene Unterstützung von Energieeffizienztechnologien in allen Sektoren
- Investitionen durch zeitlich begrenzte und degressiv ausgestaltete Anreizmechanismen mit definierten Kriterien beschleunigen; Service-Angebote ebenfalls berücksichtigen
- Verlässliche (ggf. direkt aus dem Bundeshaushalt erfolgende) Finanzierung des Energieeffizienzfonds
- Widersprüche zwischen Förder- und Umlagesystemen im Energiedienstleistungsbereich auflösen
- Faire und diskriminierungsfreie Rahmenbedingungen für Energiedienstleister im Mietrecht als Grundlage für den Zugang zu innovativen Lösungen

Energieeffizienzverpflichtungssysteme

- Ein generelles Verpflichtungssystem zur Umsetzung von Artikel 7 halten wir für nicht zielführend. Wir plädieren für strategische Maßnahmen, die sich an den Kriterien Wirksamkeit und Kosteneffizienz messen lassen müssen. Hierbei sollten Anreizsysteme geprüft werden. Dazu gehören Einsparquotensysteme, Weiße Zertifikate sowie weitere strategische Maßnahmen aus Art. 7, Abs. 9.

Der ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V.

Der ZVEI vertritt die gemeinsamen Interessen der Elektroindustrie und der zugehörigen Dienstleistungsunternehmen in Deutschland und auf internationaler Ebene. Rund 1.600 Unternehmen haben sich für die Mitgliedschaft im ZVEI entschieden. Sie beschäftigen rund 80 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Elektroindustrie in Deutschland. Der ZVEI repräsentiert eine Branche mit 170 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2012 und mehr als 840.000 Beschäftigten. Mit den noch einmal 665.000 Mitarbeitern außerhalb Deutschlands ist die Wertschöpfung der Elektroindustrie am stärksten von allen Branchen global vernetzt.

Mehr Informationen über den ZVEI unter www.zvei.org.

Ansprechpartnerin im ZVEI:

Dipl.-Ing. Anke Hüneburg
Leiterin Bereich Energie
Telefon: +49 30 306960-13
E-Mail: hueneburg@zvei.org